Dual studieren in Bingen!

Ausbildungs- und berufsintegrierender Studiengang

Verfahrens- und Prozesstechnik

Informationen für Unternehmen

TH BINGEN
University of Applied Sciences

Technische Hochschule Bingen

Studieren mit besten Aussichten: Technische und naturwissenschaftliche Fächer sind unsere Kernkompetenz – und das seit über 125 Jahren. Die TH Bingen ist eine der ältesten technischen Hochschulen Deutschlands. 1897 gründet Hermann Hoepke das Rheinische Technikum Bingen als Ausbildungsstätte für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Heute betreuen wir etwa 2.500 Studierende. Unser Ziel: eine hochwertige, praxisnahe und persönliche Ausbildung in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Wir stehen für eine exzellente Ausbildung und angewandte Forschung, denn wir sind seit jeher Partner der Wirtschaft.

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens mit einem dualen Studium!

Gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte sind der Schlüssel, um den Herausforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarktes erfolgreich zu begegnen und Ihr Unternehmen für die Zukunft zu stärken.

Die TH Bingen ist seit über zwei Jahrzehnten im Bereich dualer Studiengänge tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit den Herausforderungen, vor denen Studierende und Firmen stehen. Die dualen Studiengänge ermöglichen die Integration von Theorie- und Praxisinhalten und vermitteln gleichzeitig ein hohes Maß an Fach- und Methodenwissen sowie an Handlungs- und Sozialkompetenz mit optimaler Berufsvorbereitung.

Gemeinsam mit der TH Bingen können Sie im Rahmen unserer dualen Studienmodelle Ihre eigenen Mitarbeiter*innen für höhere Aufgaben qualifizieren, im Unternehmen halten und dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Der akkreditierte Studiengang Verfahrens- und Prozesstechnik kann sowohl **ausbildungsintegrierend (AIS) als auch berufsintegrierend (BIS)** absolviert werden, um einen ersten Hochschulabschluss zu erlangen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Masterprogramms. Zusatzqualifikationen wie **Zertifikate** nach DIN EN ISO 14001 „Umweltmanagement“ oder DIN EN ISO 50001 „Energiemanagement“ sind ebenfalls Teil unseres Angebots.

Die Konzeption des Studiengangs hatte von Beginn an das Ziel, Technik und Wirtschaft zusammen zu führen und ein praxisnahes Studieren zu ermöglichen.
Ihrem Unternehmen eröffnen sich somit mehrere Möglichkeiten:

- Sehr guten Auszubildenden mit Hochschulzugangsberechtigung wird ein Doppelabschluss ermöglicht. So wird vermieden, dass diese nach Abschluss ihrer Facharbeiterausbildung in ein Vollzeitstudium abwandern und den Firmen verloren gehen.
- Leistungsfähigen und leistungsbereiten Mitarbeitern nach Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung wird die Möglichkeit eines Studiums parallel zum Job aufgezeigt. So können diese Mitarbeiter mit weiteren Karrieremöglichkeiten motiviert und an die Firma gebunden werden.
- Ein Transfer neuer Methoden und Technologien aus der Hochschule in die Unternehmen wird sichergestellt.

Diese Broschüre veranschaulicht Ihnen die Inhalte, den Ablauf und die Rahmenbedingungen des Studiengangs Verfahrens- und Prozesstechnik. Gerne stehe ich für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Prof. Dr.-Ing.
Christian Reichert
Studiengangsleiter Verfahrens- und Prozesstechnik

Rheinisches Technikum Bingen, 1923

Modernes Studium

Wir vereinen Tradition und Moderne

Im heutigen Studierendenalltag hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Der gegenseitige Austausch mit unseren Partnerunternehmen ermöglicht uns, ein Studium an die aktuellen Erfordernisse der Arbeitswelt anzupassen.

Dafür bieten wir ein breites Spektrum an Möglichkeiten:

- **Interaktive Lernplattformen:** Studierende nutzen Online-Plattformen, die interaktive Kurse, Vorlesungen und Materialien (z. B. Videos, Selbsttests, Lernkurse) bereitstellen. Diese Plattformen ermöglichen es, jederzeit und überall auf Lerninhalte zuzugreifen.
- **Blended Learning:** Die Kombination aus Präsenzlehre und digitalen Lehrformaten ermöglicht eine flexible Gestaltung des Studiums. Studierende in höheren Semestern können Teile des Studiums online absolvieren und gleichzeitig von persönlichen Treffen und Diskussionen profitieren.
- **Kollaborative Tools:** Der Einsatz moderner und digitaler Werkzeuge (z. B. Onlinemeetings, Clouds, Whiteboards, Konferenzräume für hybride Veranstaltungen, Lernwerkstatt 4.0) fördert die Zusammenarbeit unter Studierenden und mit Lehrenden, unabhängig von ihrem Standort. Dies unterstützt den Austausch von Ideen und die gemeinsame Arbeit an Projekten.

REFA

Für Teilnehmende unseres Studienprogramms besteht zudem die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit externen Anbietern (z.B. TÜV Süd und REFA) Zertifikate zu erwerben.

- **Anpassungsfähige Curricula:** Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie schnell auf neue technologische Entwicklungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes reagieren können.
- **Künstliche Intelligenz (KI):** Die Studierenden lernen während des Studiums die Anwendung Künstlicher Intelligenz zur Lösung beruflicher Aufgabestellungen.
- **Wissensvermittlung und Lernunterstützung:** Im Studium dient der Einsatz von KI als Lernwerkzeug, indem sie Studierenden bei der Informationsbeschaffung, dem Verständnis komplexer Konzepte und der Problemlösung hilft. Dabei hat die Vertiefung von Softskills und Persönlichkeitsentwicklung einen hohen Stellenwert.

© Oskar Labs/TH Bingen

Die ideale Vorbereitung
für dual-studieren-in-bingen

Um den Übergang in ein akademisches Umfeld zu erleichern ermöglichen wir einen sanften Einstieg ins Studium. Dabei werden grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind.

Fit für das Duale Studium:

- Intensive Präsenzkurse für die Fächer Mathematik und Chemie mit individueller Betreuung
- Online-Auffrischungskurse (Präsenz und online) in Mathematik, Chemie und Physik mit Tutor*innen
- Der digitale Werkzeugkoffer für die Studieneingangsphase
  - Onlinekurs zum Ausbau der Selbstlernkompetenz
  - Bausteine Lern-, Zeit- und Stressmanagement
  - Schnittstelle zu aktuellen Vorkursen
  - Checkliste zum Studienstart
- Digitale Helpcenter mit unterstützenden Materialien
- Pool von Coaches und Berater*innen
- Ansprechpartner*innen bereits vor Studienstart verfügbar

Verfahrens- und Prozesstechnik

Der Bachelor-Studiengang

Das Bachelorstudium Verfahrens- und Prozesstechnik ist ein stark interdisziplinär angelegter Studiengang, welcher neben der klassischen Ingenieursausbildung ebenfalls die neuen Inhalte der Digitalisierung integriert.

Das Studium dauert in der Regel acht Semester und umfasst 210 Leistungspunkte*. Es werden hierbei die wissenschaftlichen Grundlagen mit einem Fokus auf die Methoden und Anwendung gelegt. Ein Abschluss mit einem Mindestnotenschnitt von 2,5 erlaubt die weitere Vertiefung im Rahmen eines nachfolgenden Masterstudiums.

Das Studium untergliedert sich in drei Abschnitte und ggf. einer Vorbereitungsphase.

Vor Studienbeginn bietet die Hochschule gezielt Kurse (online und Präsenz) zur Studienvorbereitung an. Diese beinhalten neben der Auffrischung von Kenntnissen in Mathematik, Physik und Chemie auch Ausbau und Vertiefung sozialer Kompetenzen wie Lernstrategien, Selbstorganisation, Zeitmanagement, „Richtig recherchieren“ und Umgang mit Prüfungsangst.

*Ein Leistungspunkt entspricht ca. 30 Zeitstunden.

Abschnitt I

1. – 3. Semester

Mit Beginn des Studiums werden im ersten Abschnitt zunächst die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen gelegt. In dieser Phase werden die Studierenden an akademische Lehre herangeführt.

Abschnitt II

3. – 5. Semester

Im zweiten Teil erfolgen die verfahrenstechnischen Kernfächer mit einem größeren Fokus auf die Methodenkompetenz im chemisch-technischen Bereich. Daneben werden wichtige „Digitale Schlüsselqualifikationen“ vermittelt, wobei die Schwerpunkte auf Datenkompetenz und KI Anwendungen liegen. Insbesondere werden dabei das Kontextwissen und die Kommunikation zu den entsprechenden benachbarten Disziplinen sichergestellt.

Abschnitt III

6. – 8. Semester

Im letzten Studienabschnitt können die Studierenden im Zuge der Profilfächer einzelne Themen vertiefen wie beispielsweise Energietechnik, Umwelttechnik oder pharmazeutische Technik. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung, welche auch nicht-technische Fächer einschließt. Das Anfertigen einer Projektarbeit gemeinsam mit einem vorgeschalteten Praktikum an der Hochschule führt in dieser Phase in das wissenschaftliche Arbeiten ein.

Internationale Erfahrung kann auf Wunsch durch ein Austauschsemester oder bei begrenztem Zeitrahmen im Zuge einer Summer School an einer unserer Partnerhochschulen wie der Tec de Monterrey erworben werden.

Parallel laufen innerbetriebliche Praxisphasen in Abstimmung zwischen Unternehmen und Hochschule unter Betreuung eines lokalen Mentors. Diese erlauben den direkten Anwendungsbezug des Erlernten sowie dessen Festigung. In der ausbildungsintegrierenden Variante wird dies in Abstimmung mit den verantwortlichen Ausbildern durch zusätzliche innerbetriebliche Module geleistet.

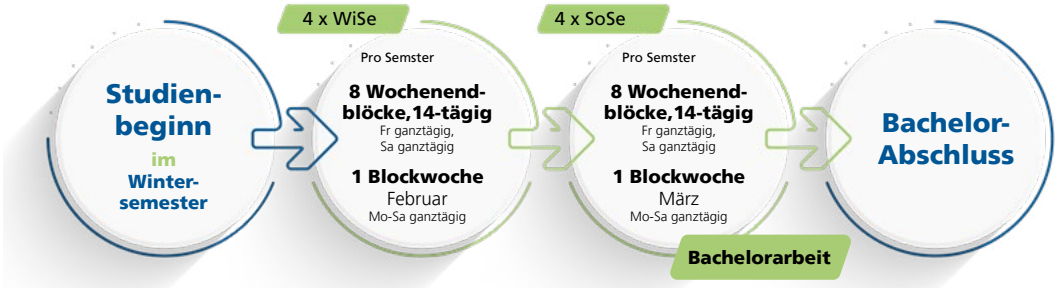
Ein zusätzliches Angebot an Zertifikatskursen, Exkursionen und Softwareanwendungen runden das Gesamtportfolio ab.

Das Studium schließt mit der innerbetrieblich angefertigten Bachelorarbeit.

So läuft das Bachelor-Studium ab

Studiendauer | 8 Semester parallel zu Ausbildung oder Beruf

WiSe = Wintersemester
SoSe = Sommersemester



Die TH Bingen
Ihr Kooperationspartner

Die TH Bingen ist zentral gelegen zwischen den Städten Koblenz, Mainz, Alzey und Idar-Oberstein. Die kleine aber feine Hochschule zeichnet eine sehr gute Infrastruktur mit hervorragender Erreichbarkeit und ausreichend Parkmöglichkeiten aus.

Alle Terminpläne sind belastbar. Firmen können durch die frühzeitige Planung der Veranstaltungen und Klausuren ihren Mitarbeitereinsatz Monate im Voraus planen.

Ein strenges Qualitätsmanagement wacht über den Studiengang. Firmenvertreter können im Lenkungsausschuss Rückmeldung geben, neue Themen einbringen und an der Weiterentwicklung des Studiengangs mitwirken.

Das ausbildungsintegrierende Studium (AIS)

Studierende haben die Hochschulzugangsberechtigung in der Regel über ein (Fach-)Abitur erworben. Sie studieren entweder parallel oder zeitlich versetzt zur betrieblichen Ausbildung und erlangen somit einen Doppelabschluss.

Ihre Vorteile:

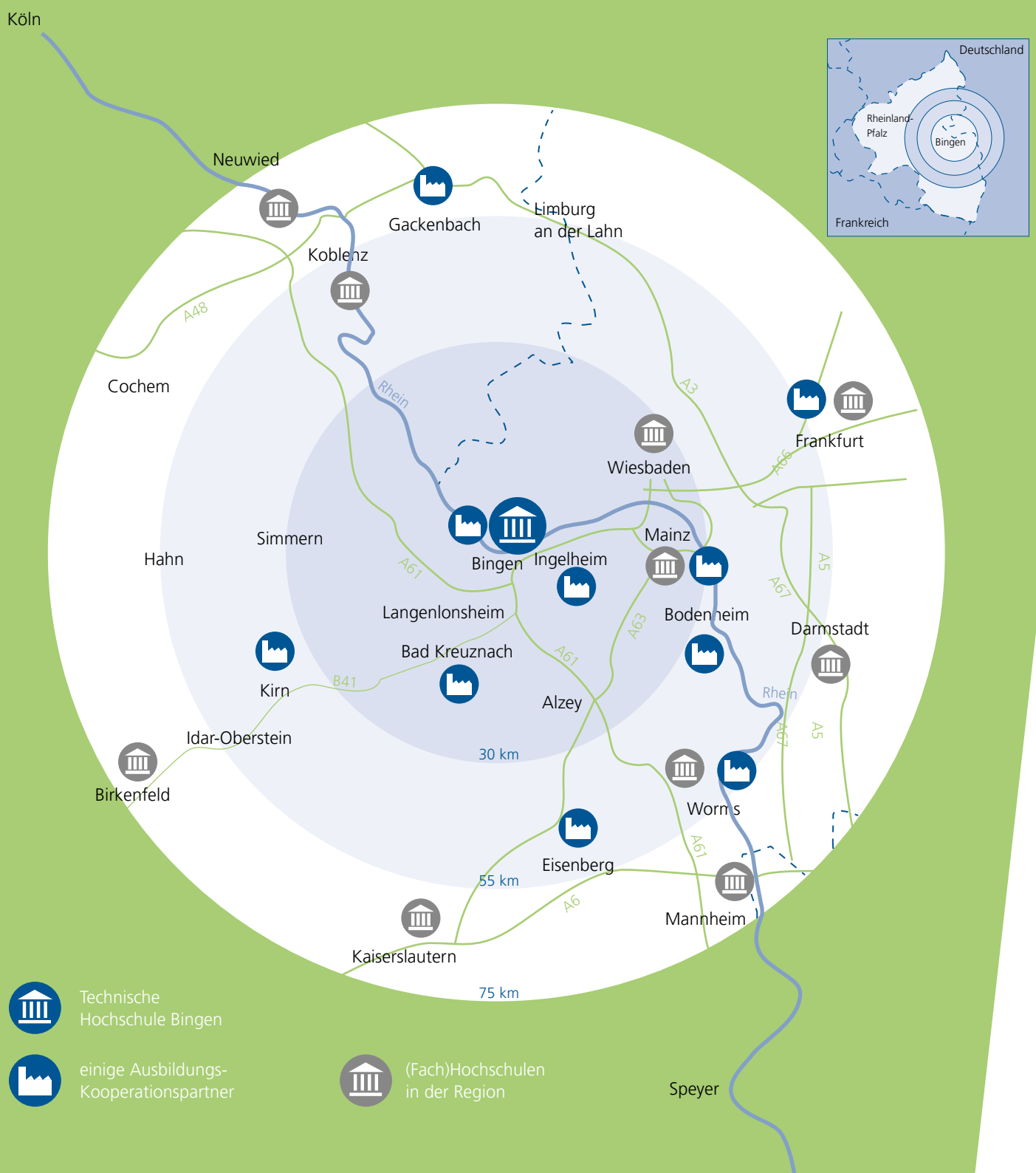
- Binden Sie frühzeitig leistungsbereite Abiturient*innen an Ihre Firma!
- Nutzen Sie das erste Ausbildungsjahr als Probezeit und bieten Weiterbildungsmöglichkeiten mit Karrierechancen!
- Steigern Sie die Attraktivität ihres Firmenstandortes!

Das berufsintegrierende Studium (BIS)

Studierende mit Berufsabschluss verbinden ihre berufliche Tätigkeit mit einer akademischen Weiterbildung. Hierzu muss nicht unbedingt eine klassische Hochschulzugangsberechtigung vorliegen. Eine technisch orientierte Berufsausbildung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 ermöglicht ebenfalls eine Zulassung zum Studium.

Ihre Vorteile:

- Vermeiden Sie den Abgang leistungsbereite*r Mitarbeiter*innen, indem Sie über den zweiten Bildungsweg ein Studium ermöglichen!
- Langwierige Probezeiten und Einarbeitungszeiten entfallen!
- Sehr gute Facharbeiter*innen können durch die Möglichkeit der akademischen Weiterbildung motiviert und für die Firma gehalten werden!



Wir stellen uns
dem Wettbewerb

Auch andere Hochschulen in der Region, sei es in Rheinland-Pfalz oder auch in den benachbarten Bundesländern, bieten ausbildungs- und berufsintegrierende Studiengänge an. Nur wenige dieser Studiengänge sind jedoch so auf eine intensive Vernetzung von Studium und praktischer Tätigkeit im Betrieb ausgerichtet wie an der TH Bingen.

So wird an anderen Einrichtungen erwartet, dass Studierende für mehrere Monate im Jahr an die Hochschule wechseln, für zwei oder drei Tage pro Woche ganztägig an der Hochschule präsent sind oder sogar gemeinsam mit den Vollzeitstudierenden an den Veranstaltungen teilnehmen.

Beim Studium an der TH Bingen stehen Studierende im Vorlesungszeitraum an neun von zehn Arbeitstagen ihrem Arbeitgeber zur Verfügung. Nur die Abwesenheit während einer Blockwoche pro Semester muss vorgesehen werden, was aber auch durch (Bildungs-) Urlaub oder ein Arbeitszeitkonto abgefangen werden kann.

Der Erwerb interkultureller Kompetenz ist in Form einer mehrwöchigen Summerschool oder einem Auslandssemester möglich.

Reakkreditiert durch AQAS, seit 2021

Anerkannt durch die Duale Hochschule RLP

Studienverlaufsplan | Verfahrens- und Prozesstechnik

Bachelorstudiengang

***Ausbildungsphase – AIS**
Die Ausbildungsphase im Betrieb kann gleichzeitig oder zeitversetzt zur Studienphase stattfinden.

***Berufstätigkeitsphase – BIS**
Während der Studienphase bleibt der Studierende an seiner Arbeitsstelle im Betrieb.

- Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Verfahrenstechnische Kernfächer
- Wahlpflichtfächer
- Überfachliche/ praxisbezogene Module
- Digitale Schlüsselqualifikationen
- Profilfächer

AUSBILDUNGS*- / BERUFSTÄTIGKEITSPHASE*

STUDIENPHASE

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Mathematik I	Mathematik II	Statistik	Strömungs-mechanik	Physikalische Chemie	Profilfach I	Profilfach II	Profilfach III
Physik und Elektrotechnik	Grundlagen der Chemie	Technische Thermodynamik	Wärme- und Stoff-übertragung	Kraft- und Arbeits-maschinen	Wahlpflichtfach I	Wahlpflichtfach II	Wahlpflichtfach III
Technische Mechanik	Informationstechnik, Programmieren und KI-Kompetenz	Analytik/ Messtechnik	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	Verfahrens-technische Grundoperationen	Modellierung/ Simulation	Projektierungskurs	
Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)		Data Literacy	Apparatebau, CAD und CFD	Praktikum Verfahrenstechnik	Allgemeine BWL	Automatisierungs-technik	Bachelorarbeit
	Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)	Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)	Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)	Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)	Projektarbeit	Praxismodul/ Ausbildung (innerbetrieblich)	

Studienverlaufsplan

Masterstudiengang

Produktionsprozesse als Ganzes betrachten | Vertiefung des Fachwissens, Qualifizierung für Management- und Führungsaufgaben für die nächste Karrierestufe erreichen

Sie haben Fragen – dann sprechen Sie uns gerne an!
Fachstudienberatung: beratung-mw-pt@th-bingen.de

STUDIENPHASE

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Scientific Computing	Anlagen- und Arbeitssicherheit inkl. Exkursion	Anlagenprojektierung/ Cost Engineering inkl. Exkursion	Masterarbeit
Chemische Thermodynamik			
Kinetik u. Katalyse	Thermische Verfahrenstechnik II inkl. Praktikum		
Mechanische Verfahrenstechnik II		Automatisierungstechnik II inkl. Praktikum	
Wahlpflichtfach I	Systemverfahrenstechnik und Optimierung		
	Wahlpflichtfach II	Wahlpflichtfach III	

Zulassungs-voraussetzungen

Das deutsche Bildungswesen ermöglicht Studieninteressierten auf sehr unterschiedlichen Wegen, eine Hochschulzugangsberechtigung zu erhalten.

Es existiert eine Vielzahl von Zulassungsmöglichkeiten – bekannt sind die allgemeine und auch fachgebundene Hochschulreife, die an verschiedenen Einrichtungen erworben werden können.

Alternativ besteht aber auch die Möglichkeit eines Studiums **ohne Abitur**. Hierfür ist eine angemessene und passende berufliche Qualifikation notwendig. Hierbei handelt es sich um eine Sonderregelung des Landes Rheinland-Pfalz.

Zulassungsberechtigung im Detail finden Sie auf der Homepage der TH Bingen

Bachelor

Master

Bin ich zulassungsberechtigt?

BACHELOR

Abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung

z. B. Chemielaborant*in, Chemikant*in, Chemisch-technische*r, Anssistent*in, Pharmakant*in, Biolaborant*in oder Physiklaborant*in

Bestehendes Beschäftigungsverhältnis (mind. 50%) mit prozesstechnischem Hintergrund

- Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife (Abitur) → Direkt zulassungsberechtigt
- Ausbildungsabschluss Note 2,5 oder besser → Zulassungsberechtigung nach persönlichem Beratungsgespräch mit Studiengangsleitung
- berufliche Weiterqualifikation (z. B. Meister,Techniker) → Zulassungsberechtigung nach persönlichem Beratungsgespräch mit Studiengangsleitung

MASTER

Weiterbildungsstudium mit Erststudium

- Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Erfolgreicher Abschluss Bachelor- oder Diplomstudiengang

Weiterbildungsstudium ohne Erststudium

- **Mit** Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abiturient*in, Techniker*in)
- **Ohne** Hochschulzugangsberechtigung

Erfolgreich abgeschlossene berufliche Ausbildung

Fachbezogene Berufserfahrung

- Mindestens ein Jahr → Direkt zulassungsberechtigt
- Mind. drei Jahre → Zulassungsberechtigung nach erfolgreich absolvierter Eignungsprüfung
- Mind. fünf Jahre → Zulassungsberechtigung nach erfolgreich absolvierter Eignungsprüfung

Verfahrens- und Prozesstechnik
Der Master-Studiengang

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Verfahrens- und Prozesstechnik (90 Leistungspunkte*) besitzt eine starke Anwendungsorientierung mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Es werden hierbei vertiefende ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden vermittelt.

Das Studium deckt im Pflichtteil eine große Bandbreite der Verfahrenstechnik ab. Die Studierenden erwerben gegenüber dem Bachelorstudium erweiterte ingenieur- und naturwissenschaftliche Kenntnisse, welche im Rahmen von Projekten, Fallstudien und Gruppenarbeiten weiterentwickelt und vertieft werden. Das Lehrspektrum umfasst dabei diverse Prozesssimulationstechniken und deren Grundlagen sowie ergänzende Softwaretools (u.a. Python, AspenPlus®, DWSIM, CONVAL®, Trendminer®).

*Ein Leistungspunkt entspricht ca. 30 Zeitstunden.

Der ganzheitliche Blick gelingt durch die Integration weiterer Fächer wie u.a. Anlagensicherheit, Anlagenprojektierung und Kostenschätzung. Neue Aspekte wie Big Data Analytics werden in die bestehenden Fächer integriert oder – wo sinnvoll – als eigenes Wahlpflichtfach angeboten. Im Wahlpflichtbereich können technische Inhalte weiter spezialisiert oder aber Managementkompetenzen aufgebaut werden. Eine Auswahl an fachübergreifenden Themen, gepaart mit Exkursionen, erlaubt einen Blick über den Tellerrand und rundet das Gesamtprofil der Absolventinnen und Absolventen ab. Als Besonderheit gib es die Möglichkeit einer Profilbildung in der pharmazeutischen Technik.

Das Studium schließt mit der Masterarbeit, welche in der Regel innerbetrieblich angefertigt wird.

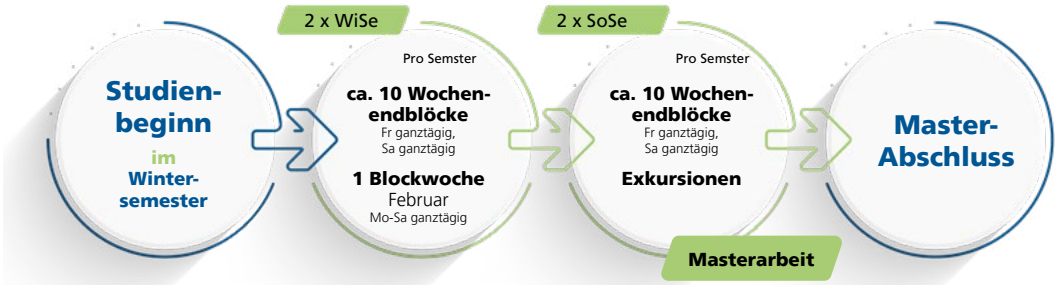
Beide Studiengänge orientieren sich am „Qualifikationsrahmen für Studiengänge und Promotionen in der Verfahrenstechnik, im Bio- und Chemieingenieurwesen“, ProcessNet, Frankfurt (April 2019). Sie werden in Zusammenarbeit mit unseren kooperierenden Industrieunternehmen ständig evaluiert und weiterentwickelt.

Wir freuen uns über neue Anregungen, Ideen und Kooperationen – sprechen Sie uns gerne an!

So läuft das Master-Studium ab

Studiendauer | 4 Semester parallel zum Beruf

WiSe = Wintersemester
SoSe = Sommersemester



Mögliche Ausbildungsberufe

Das ausbildungs- und berufsintegrierende Studium Verfahrens- und Prozesstechnik ist nicht an einen speziellen Ausbildungsberuf gebunden. Zugelassene Ausbildungsberufe sind zum Beispiel:

- Biolaborant*in
- Chemikant*in
- Chemielaborant*in
- Physiklaborant*in
- Pharmakant*in

Weitere Ausbildungsberufe sind nach Abstimmung mit der Studiengangsleitung zulassungsfähig.

Einige unserer Kooperationspartner

- BASF SE
- Boehringer Ingelheim AG & Co. KG
- Evonik Industries AG
- Heraeus Group
- MERCK KGaA
- Röhm GmbH
- SCHOTT AG

(Stand 02/2025)

Werden Sie unser Partner

Praxisnähe: „8x2 plus Block“

An 9 von 10 Arbeitstagen stehen Ihnen während des Vorlesungszeitraums Ihre Mitarbeiter*innen zur Verfügung und können wie gewohnt in die Tagesarbeit und in Projekte eingebunden werden und selbst ihre firmeninterne Netzwerkbildung vorantreiben. Vorlesungs- und Klausurpläne sind frühzeitig bekannt und für eine firmeninterne Zeitplanung (z.B. Schichtplanung oder Dienstreisen) belastbar.

Beim Masterstudiengang weichen die Präsenzzeiten leicht ab.

Struktur & Qualität

Der Studiengang ist seit seinem Start durch AQAS akkreditiert und von der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz anerkannt. Er unterliegt einem strengen Qualitätsmanagement und wird in Struktur und Inhalt permanent weiterentwickelt. Unsere Absolventen*innen überzeugen rundherum mit ihren Studienergebnissen und Abschlussarbeiten.

Kommunikation & Transparenz

Ein für alle Partner offener Lenkungsausschuss überwacht den Stand und die Weiterentwicklung des Studiengangs. Treffen der Firmen- und Hochschulvertreter, Dozenten und Mentoren ermöglichen einen intensiven Meinungsaustausch.

Effizienz

Ein eingespieltes Team mit kompetenten Ansprechpartner*innen an der TH Bingen übernimmt im Hintergrund die Abwicklung der administrativen Aufgaben. Der seitens der Partner einzuplanende Mehraufwand beschränkt sich auf die fachliche und personelle Betreuung der Studierenden.

Impressum

Herausgeber
Technische Hochschule Bingen
Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein

Redaktion
Prof. Dr.-Ing. Christian Reichert
Studiengangsleiter und Vorsitzender
des Lenkungsausschusses

Fotos
TH Bingen / Carsten Costard

Satz
Tanja Labs, https://artefont.de

Druck
cross effect, Ingelheim, https://cross-effect.de

Auflage
250 Stück

Stand 02/2025

TH BINGEN
University of Applied Sciences

Fachstudienberatung ausbildungsintegrierender Bachelorstudiengang
beratung-ba-vt@th-bingen.de

Fachstudienberatung berufsintegrierender Bachelorstudiengang
beratung-bb-pt@th-bingen.de

Fachstudienberatung berufsintegrierender Masterstudiengang
beratung-mw-pt@th-bingen.de

Technische Hochschule Bingen
Berlinstraße 109 | 55411 Bingen am Rhein
T. +49 6721 409-0

www.th-bingen.de
www.facebook.com/hochschule.bingen

Ihr Ansprechpartner
Prof. Dr.-Ing. Christian Reichert | Studiengangsleiter